

Auf ein Wort mit ...

Alexander Fleischer



ZUR PERSON: ALEXANDER FLEISCHER

nahm im Herbst für die Post den Preis des besten Schweizer Geschäftsberichts 2023 entgegen. Seine Publikationen zu Reputation gehören zur Pflichtlektüre in den entsprechenden Studiengängen und er gilt als originaler Freidenker und gewandter Netzwerker. Er ist ein Begleiter des CCR seit der ersten Stunde.

Wie lautete Ihr Berufswunsch als Kind?

Ich wollte immer schon Vater werden.

Was motiviert Sie an Ihrer Arbeit?

Ich verstehe meine Arbeit als Gestaltung des Gesprächs einer Organisation mit ihrer Öffentlichkeit. Dabei motiviert mich das Brückenbauen - nach aussen, aber auch in der Organisation. Ich bin im Flow, wenn es mir gelingt, eine gemeinsame Basis in einer Begegnung oder einem Gespräch zu finden, auf der eine Verständigung aufgebaut werden kann. Dazu gehört auch immer wieder, die vermeintlich unmögliche Aussage des anderen zu «retten», indem man einen vertretbaren Kern sucht, an den angeknüpft werden kann. Diese Suche und der sich anschliessend lösende Knoten geben mir einen Kick.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit Ihren Kolleg:innen das Wichtigste?

Sich gegenseitig zu beflügeln und das Wertvolle aneinander zu finden.

Wie erholen Sie sich nach einem stressigen Tag?

Im Wasser des Bielersees.

Ihr grösster Erfolg bisher?

Dass ich an jeder meiner bisherigen beruflichen Stationen mindestens einer Person begegnet bin, die mir heute sagt, dass ich in ihrem Leben eine positive Rolle gespielt habe.

Was möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Eigentlich nichts, ich könnte jeden Tag zufrieden abtreten. Wenn ich aber mit meiner Kommunikationsexpertise irgendwie dazu beitragen könnte, die europäische Idee neu zu beleben oder den Übergang unserer Gesellschaft in ein Modell zu unterstützen, das weder unseren Planeten noch die Menschen überfordert, wäre das natürlich der Hammer.

Wenn nicht in der Schweiz, in welchem Land möchten Sie leben und warum?

Ich habe eine diffuse Sehnsucht nach dem romansprachigen Teil der Welt.

Ihr Lieblingsbuch?

Stefan Zweigs «Die Welt von Gestern».

Ihr Lieblingssport?

Alles im Wasser.

Ihr Lieblingsessen?

Spargel und Rhabarber.

Was ist das Wertvollste in Ihrem Leben?

Die Beziehungen zu den Menschen, die ich schätze.

Was macht Sie glücklich?

Knifflige Probleme zu lösen, den Weg im Durcheinander zu sehen und Zuversicht zu säen.

Von wem haben Sie den bisher besten Ratschlag erhalten?

Ian Powell, PwC: «Be careful what you wish for.»

Wofür geben Sie zu viel Geld aus?

Hochwertige Parfums.

Wie würden Sie Ihren ökologischen Fussabdruck beschreiben?

Stark abnehmend, am Tierverzicht arbeite ich noch.

Hund oder Katze?

Ich bekomme von Katzenhaaren Asthma.

Süßes oder Saures?

Süßes.

Meer oder Berge?

Meer.

Ihre grösste berufliche Herausforderung?

Aktionisten und Machos (beider Geschlechter).

ÜBER DIE RUBRIK: AUF EIN WORT MIT ...

Mit der Rubrik «Auf ein Wort mit ...» will «The Reporting Times» regelmässig bekannte Mitglieder der Reporting Community von ihrer ganz persönlichen Seite zeigen.

IMPRESSUM

THE REPORTING TIMES
ist die Zeitung des Center for Corporate Reporting (CCR), Zürich.
www.corporate-reporting.com

HERAUSGEBER
Reto Schneider

REDAKTION UND PROJEKTMANAGEMENT
Helen Gloor, Walter Thomas Lutz, Stefanie Matt,
Thomas Scheiwiler, Walter Vaterlaus,
Carol Winiger, Barbara Zäch

ART DIRECTION UND DESIGN
FS Parker AG, www.fsparker.ch

ILLUSTRATIONEN
Muti (Titelseite), www.studiomuti.co.za
Anne Lück (Porträts), www.annelueck.com

PRODUKTION
Neidhart + Schön Group AG, www.nsgroup.ch

PAPIER
RecyStar® Nature, 70 g/m²
mit freundlicher Unterstützung von Papyrus

AUFLAGE
4800 Exemplare

COPYRIGHT
Center for Corporate Reporting,
c/o Geschäftsberichte-Symposium AG,
Dorfstrasse 29, 8037 Zürich

www.corporate-reporting.com
www.gb-symposium.ch
www.reporting-times.com
www.reporting-monitor.com

